



## Fürbitte und Gebet

### Dankt mit uns

- für alle Bewahrung von unseren Mitarbeitern und dem Haus
- für die große Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter bei den herausfordernden Umständen dieser Zeit
- für die finanziellen Hilfen unserer Freunde bei einem starken Umsatzeinbruch in diesem und im letzten Jahr
- für den regen Gebrauch und die positive Resonanz des YouTube-Predigt-Kanals

### Bittet mit uns

- für die Möglichkeit des Zusammenseins mit unseren Gästen im Frühjahr/Sommer
- für weitere Spenden um das entstandene Defizit auszugleichen und für notwendige Investitionen
- um Gottes Schutz für das ganze Haus auch im Hinblick auf Krankheiten
- um Bewahrung von Gästen, Referenten und Mitarbeitern

Bankgeschäfte werden heute bereits vielfach Online erledigt. Der angefügte Zahlschein soll bitte nicht als Zahlungsaufforderung angesehen werden. Er soll lediglich für diejenigen als Erleichterung dienen, die uns noch durch handausgefüllte Überweisungen unterstützen möchten.



Stiftung Haus Felsengrund  
Weltenschwanner Str. 25  
75385 Bad Teinach-Zavelstein  
Telefon 07053 9266-0, Fax 07053 9266-126  
info@haus-felsen-grund.de  
www.haus-felsen-grund.de

**Bankverbindung** (In- und Ausland)  
Sparkasse Pforzheim Calw  
IBAN: DE60 6665 0085 0004 0858 25  
BIC: PZHSDE66

### Datenschutz

Personenbezogene Daten unserer Bezieher speichern wir – geschützt vor fremdem Zugriff – in einer sicheren Datenbank, entsprechend dem geltenden deutschen und EU-Datenschutzrecht. Dies sind Name und Kontaktdaten sowie Nutzungs- und Bestandsdaten. Stiftung Haus Felsengrund verwendet diese Daten ausschließlich zur eigenen Bestell-, Liefer- und Spendenabwicklung. Weitergehende persönliche Daten, z. B. aus Gesprächen oder Korrespondenzen werden nicht gespeichert. Falls Sie den Freundesbrief nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn jederzeit abbestellen.

## AUSWAHL NÄCHSTER VERANSTALTUNGEN

MO 12.04. – SO 18.04.

### Bibelwoche

mit Benjamin Lange, Prediger  
*Das alttestamentliche Gesetz verstehen*

SO 18.04. – SO 25.04.

### Bibeltage

mit Michael Röhlig, Missionswerk Friedensbote  
*Die Gemeinde: Angegriffen und doch bewahrt!*

SO 25.04. – SO 02.05.

### Bibelwoche

mit Siegfried Pomian, Prediger  
*Als die Unbekannten, und doch bekannt.* 2. Kor. 6,9-10

SO 02.05. – SO 09.05.

### Bibelwoche

mit Tobias Müller,  
Int. Arbeitsgemeinschaft Mission  
*Amazing Grace – Die Gnade verstehen*

FR 07.05. – SO 09.05.

### Frauenwochenende

Referentin: Nicola Vollkommer  
*Und dennoch – mutig weiter!*  
Leitung: Carola Helf und Team

SO 09.05. – SO 16.05.

### Bibelwoche

mit Siegfried Tillmanns  
*Ein König nach dem Herzen Gottes.*  
2. Samuelbuch (III) ab Kap. 15

MO 17.05. – SA 22.05.

### Bibelwoche

mit Hans-Dieter Pfeleiderer, Prediger  
*„Göttliche Medikamente gegen die Krankheiten einer untergehenden Welt“*

SA 22.05. – MO 24.05.

### Pfingstkonzert

Referenten: Hans-Dieter Pfeleiderer / Thomas Monshausen

MO 24.05. – FR 28.05.

### Bibeltage für Frauen

mit Dorothee Brüggendick, Supervisorin + Christliche Lebensberaterin  
*Die Reise meines Lebens – Unsere Reisegeschichten im Lichte des Wortes Gottes* (mit Angebot für Seelsorge und Lebensberatung)

MO 24.05. – FR 28.05.

### Bibeltage

mit Martin und Elke Kamphuis  
*Gemeinde in der Endzeit – Gott gab den gebauten Tempel (AT) auf. Wie ist es mit dem Tempel des NT, der Gemeinde heute?*

Weitere Angebote finden Sie in unserem Jahresprogramm und auf [www.haus-felsen-grund.de](http://www.haus-felsen-grund.de)

### WIEDER ERHÄLTlich!



**Bibelschule für Jedermann**  
(645 Seiten)  
AT + NT zusammen: 35,95 €  
Einzelband je 19,95 €  
zzgl. Versand

Die Bücher sind bei uns im Buchladen vorhanden.

Besinnung: Begegnung: Erholung:



April 2021

# Freundesbrief

Stiftung Haus Felsengrund

Der Freundesbrief erscheint in freier Reihenfolge und wird unentgeltlich an alle gesandt, die ihn erbitten.

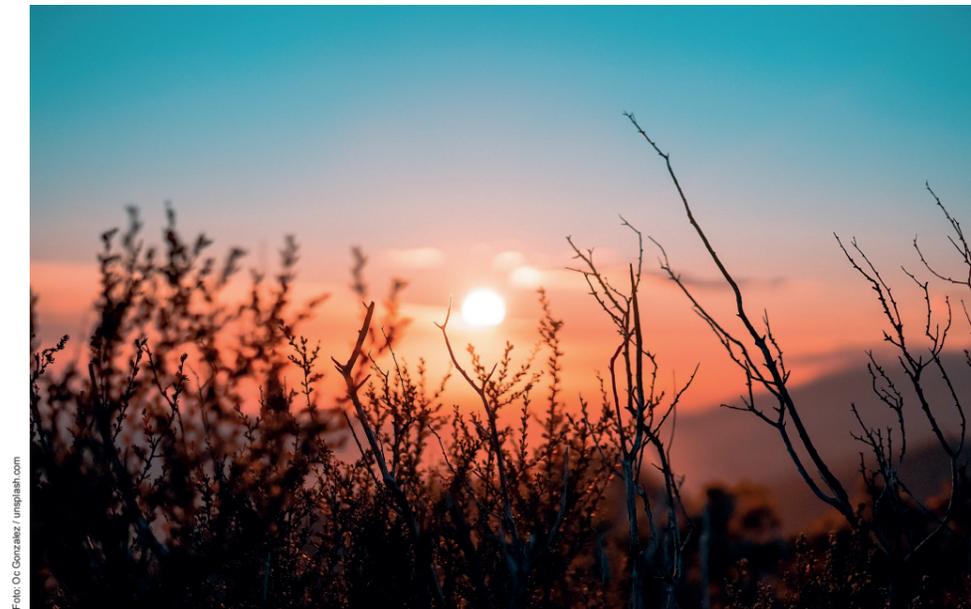
## Nicht sehen und doch glauben ...

Johannes 20, 24-29

An einem Ostersonntag hielt Dr. A Torrey (1856-1928) in London eine Straßenpredigt und bezeugte die Auferstehung Jesu Christi. Da wurde er von einem Mann aus der Zuhörerschaft mit dem lauten Ruf unterbrochen: „Mister Torrey, woher wissen Sie, dass Christus von den Toten auferstanden ist?“ Torrey wurde einen Augenblick still, um die rechte Antwort zu geben. Da trat ein schlichter Mann vor und rief laut: „Ich bin Maschinist und habe die Dampfstärke in einer großen Maschine zu prüfen. Woher weiß ich, welchen Druck der Dampf ausübt? Ich sehe den Dampf nicht, aber seine Kraft kann ich an einer Messuhr ablesen. Nun seht mich an! Ich war ein hoffnungsloser Sklave des Alkohols. Aber der auferstandene Jesus hat mich ergriffen. Seine Kraft hat sich an mir bewiesen und mich gerettet. Deshalb weiß ich aus Erfahrung, dass Jesus wirklich auferstanden ist von den Toten!“ Dieses einfache Zeugnis wirkte mehr und besser als irgendeine geistreiche Erklärung des berühmten Predigers.

### 1. Thomas hört von anderen, dass Jesus auferstanden ist und will es nicht glauben

Solange ein Mensch nur auf Berichte anderer angewiesen ist, kann man es ihm eigentlich nicht verdenken, wenn seine Reaktion ist: Ich will es nicht glauben, ich kann es nicht glauben! Warum sollte er auch glauben!? Offensichtlich leben doch viele auch ohne Glauben an Jesus Christus – und nicht einmal schlecht. Ist nicht solch ein Leben viel unkomplizierter und freier?



Der zweifelnde Thomas kann nicht glauben, aber vielleicht will er gar nicht glauben. Vielleicht besaß er ohnehin nicht genügend seelische und geistige Kraft, sein Leben zu meistern. Vielleicht war er ein Mensch, der schnell die Flügel hängen ließ. Als er noch während der Zeit der Wirksamkeit des Herrn Jesus hörte, dass ihr gemeinsamer Freund Lazarus verstorben sei, nahm ihn diese Mitteilung so mit, dass er am liebsten auch gleich gestorben wäre (Joh. 11,16). Ausgerechnet dieser Mann ist nicht dabei, als der auferstandene Herr Jesus seinen Jüngern erscheint und damit zeigt, dass er dem Tod die Macht genommen hat. Wenn es schon dem Thomas so schwerfiel zu glauben, ihm, der doch einige Jahre mit Jesus zusammen gewesen war, wieviel schwerer wird es

dann für Menschen unserer Zeit sein! Die meisten sagen: Wir haben Jesus nicht gesehen! Ob die zehn Jünger sich viel Mühe gegeben haben, Thomas zu überzeugen? Ob sie diskutiert und argumentiert haben? Wir wissen es nicht. – Nach einer Woche ...

### 2. ... sieht Thomas den Auferstandenen selbst und kann es glauben

Man hat gesagt, dass „das Reden von Gott ... heute sachlich begründet sein will“ (H. Zarnt). Gewiss, denn heute – im sog. nachchristlichen Zeitalter – wird noch viel intensiver gefragt als vor 2000 Jahren. Dennoch – das macht der neutestamentliche Bericht deutlich – war der Unglaube des Thomas nicht weniger kompakt als der Unglaube unserer Tage. „Ihr Glaubenden“, so hätte er seinen zehn Mitgenossen zurufen

können, „Ihr habt gut reden! Ihr habt etwas erlebt – ich aber nicht!“ Aber dann hat auch er, der Mann des Unglaubens, eine Begegnung mit dem Auferstandenen Herrn Jesus. Das war eine sehr diesseitige irdische Begegnung mit dem ungemein wichtigen Zusatz vom Herrn Jesus, der heute noch seine Gültigkeit hat: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“

### 3. Wie ist das zu verstehen?

Lassen Sie mich dieses Wort unseres Herrn Jesus näher betrachten: Vor Augen steht mir der Vorbote des Messias, Johannes der Täufer. Er gehört noch zu den Gottes-Knechten des Alten Bundes. Vom König Herodes gefangen gehalten, kommen ihm Zweifel an Jesus. „Bist du, der da kommen soll ...?“ Er tut das einzig Richtige. Über seine Jünger geht er an Jesus selbst. In seiner großen Versuchung und Erschütterung hat er sich nicht geängstigt der Welt zugewandt. Was für uns vielleicht harmlos klingt – es ist ein Aufschrei aus tiefster Seelennot. Vor ihm hatten andere Gottesmänner solche Seelennöte: Elia, Mose, Jeremia, Hiob, um einige zu nennen. Diese

Männer des Alten Bundes reden mit ihrem Gott, weil er ihnen ein lebendiger, persönlicher Gott ist, und sie in einem lebendigen und persönlichen Verhältnis zu ihm stehen.

Sie sind zu treu, als dass sie von Gott abfallen sollten, aber auch zu erschüttert durch das ihnen Unverständliche seines Waltens, als dass sie ihm ihr blutendes, schreiendes Herz, ja, ihr Befremden nicht zeigen müssten. Sie zeigen sich Gott, wie sie sind.

### Und Johannes?

Dass es sich bei ihm ebenso verhält, das beweist seine Frage an Jesus: „Bist du ...“ Wenn er, der treue Herold und nun unschuldig Inhaftierte, den Unmut, den er gegen die Wirkungsweise Jesu fühlte, als Groll in seinem Herzen bewahrt hätte, so hätte der Groll ihn zu Fall bringen können.

Aber das Ventil riss er auf, damit all das herauskam, was ihn quälte. Vor allem Volk sprach der große Herold mit seinem großen König, durch seine Jünger. Vor allem Volk hat er einst von ihm gezeugt, darum musste sein Verhältnis zu ihm auch vor allem Volk im Klaren bleiben. Er wagte es vor allem Volk, ihn

durch seine Diener zu fragen: „Bist du, der da kommen soll oder sollen wir auf einen anderen warten?“ – Und wie lautet nun die Antwort des Herrn Jesus auf die Beichte seines Dieners? (Matthäus 11,4-6) Damit erinnert Jesus ihn an das Prophetenwort aus Jesaja 35,5+6, das Johannes sicher sehr wohl bekannt war.

### Welchen Schluss ziehen wir für uns daraus?

Lassen Sie mich das persönlich erklären: Ich denke, Sie haben einen Anfang gemacht mit dem Herrn Jesus Christus. Das ist der Anfangszustand der Nachfolge Jesu. Er steht unter der Überschrift: „Weil du mich gesehen und erfahren hast, Thomas, glaubst du“ – und jetzt kommt die Fortsetzung, die Bewährung im Glaubenslebens.

Da gilt: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“ oder, wie das Lied es sagt: „Wenn ich auch gar nichts fühle von deiner Macht; du führst mich doch zum Ziele, auch durch die Nacht.“ – Der Herr Jesus kennt uns und will, dass wir in seiner Erziehungsschule bleiben. – Das wünsche ich uns allen von Herzen!

Ihr Otto Fahrer

## Liebe Freunde des Haus Felsengrund

Nachdem wir ab 1. November 2020 aufgrund der geltenden Verordnungen das Haus wieder schließen mussten, vergrößert sich die Lücke der Belegungs- und Umsatzzahlen erheblich.

Wir hatten gehofft, mit den zusätzlichen Bibelwochen im Dezember mit Roger Liebi und Thomas Monshausen bzw. ersatzweise dann mit Hans-Dieter Pfeleiderer noch einen kleinen Ausgleich zu schaffen. Jedoch mussten dann auch diese Bibelwochen leider ausfallen.

Die **Predigten** mit **Hans-Dieter Pfeleiderer** wurden aber aufgenommen und können dauerhaft über unseren YouTube-Kanal angesehen werden.

Als eine große Bereicherung sehen wir diese Erweiterung der Möglichkeit, Wort Gottes zu verbreiten. Ohne Corona-Krisen-Jahr wäre der Vorantrieb von neuer Homepage und Predigt-Internet-Kanal wohl nicht so in den Blickpunkt gerückt. Wir freuen uns über die sehr gute Re-

sonanz und konnten bereits jetzt im Februar über 1000 Abonnenten im YouTube-Kanal registrieren.

Zum ersten Mal seit mehr als 50 Jahren gab es zu **Weihnachten keine Gäste**. Es hat sich eine merkwürdige, ungewohnte Stille ums Haus gelegt. Wir bedauern sehr, dass niemand kommen durfte. Viele Gäste, die gerne hier gewesen wären, waren nun über die Feiertage auch allein.

Allesamt dürfen und müssen wir diese Zeit unserem großen Gott hinlegen. Er wusste schon lange vorher, dass dies alles so geschehen würde. Die Tatsache, dass ihm nichts entgleitet, dürfen wir uns immer neu bewusst werden lassen.

Die meisten unserer **Mitarbeiter** befinden sich seit November in Kurzarbeit. Auch für sie ist es ein harter finanzieller Einschnitt und sie würden alle lieber wieder Kontakt mit unseren Gästen haben.

Wir versuchen die jetzige Zeit so gut es geht auszufüllen, um das **Haus zu verschönern**. Einige Zimmer wurden neu tapeziert bzw. gestrichen und ein ungenutzter Lagerraum wird in diesen Tagen zu einem zusätzlichen Aufenthaltsraum umgestaltet. Dies geschieht alles in Eigenleistung durch einige unserer fleißigen Mitarbeiterinnen.

Auf der Terrasse werden Lampen installiert und unser Team stellt auch in der Garten-Pflege seine Vielseitigkeit unter Beweis.

Wann das **Haus wieder geöffnet** werden kann ist sehr ungewiss. Die neuesten Beschlüsse der Politik verhindern eine Öffnung zunächst bis einschließlich 28.03.2021. Wir gehen aber schon jetzt davon aus, dass eine Wiedereröffnung auch zu Ostern noch nicht möglich sein wird.

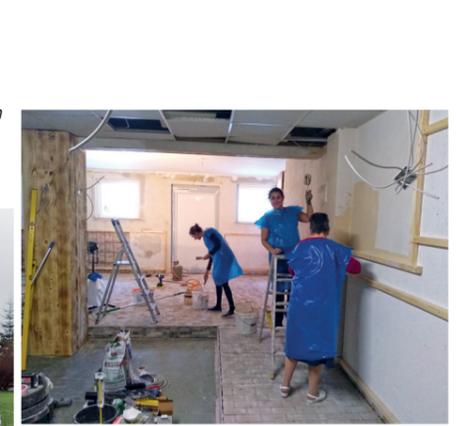
Wie dann das Zusammenkommen bei größerer Gästezahl zu Veranstaltungen in späterer Zeit möglich sein kann, ist



Beim Tapezieren



Fleißige Hände im Garten



Neuer Aufenthaltsraum

noch unklar. Normalität ist also noch lange nicht in Sicht.

Alles in Allem beschäftigt uns die Pandemie auch in diesem Jahr noch sehr. Wir wissen aber, dass unser HERR bei uns ist und dürfen ihm diese und alle anderen möglichen Sorgen bringen und bei IHM abladen.

Er ist der Hüter des Hauses und natürlich auch für jeden von uns ganz persönlich.

Auch ohne Hausgäste haben wir traditionell wieder zu Silvester eine **Jahreslosung für das Haus** gezogen und freuen uns über den direkt passenden Vers aus 2. Thess. 3,3:

**Der HERR ist treu; er wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.**

Ein wunderbar mutmachendes Wort für uns alle. So liegt alles in der Hand unseres HERRN und er bestimmt, wie der nächste Schritt aussieht.

Wir haben in diesem Brief wieder eine Auswahl geplanter **Bibelwochen** aufgeführt, wissen jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht, ob diese auch stattfinden können. So können wir Buchungen nur unter Vorbehalt entgegennehmen. Wie es im Haus und mit dem Programm weitergeht, werden wir Ihnen über unsere Internetseite rechtzeitig bekannt geben.

Wir bedanken uns für alle Unterstützung in finanzieller Art, die weiterhin gebraucht wird, um das Haus zu erhalten. Die Einnahmeausfälle nach nun fast 6 Monaten Schließzeit sind erheblich.

**Vielen Dank für Ihr Mittragen als treue Beter und Geber.**

Wir vom Haus Felsengrund wünschen Ihnen eine besinnliche Osterzeit und würden uns freuen, Sie bei uns auch bald wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihr Roland Bretschneider



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in anderen EU/EWR-Staaten in Euro

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Stiftung Haus Felsengrund

IBAN

D E 6 0 6 6 6 5 0 0 8 5 0 0 0 4 0 8 5 8 2 5

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters

P Z H S D E 6 6

Danke!

Betrag: Euro, Cent

Freundesnummer/PLZ: (max. 27 Stellen)

Verwendungszweck/Spendencode, wenn gewünscht: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

IBAN

06

Datum

Unterschrift

SPENDE

Bis 200 Euro gilt der abgestempelte Beleg als **Zuwendungsbestätigung**

Zahlungsempfänger:

**Stiftung Haus Felsengrund**

**IBAN: DE60 6665 0085 0004 0858 25**

BIC: PZHSDE 66

Sparkasse Pforzheim Calw

Spende: EUR

Kontoinhaber / Einzahler:

Name: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts